

Informationen und Nachrichten aus den Gemeinden

evangelisch in schweinfurt

Feb/März
2014
47. Ausgabe



Christuskirche
Gustav-Adolf-Kirche
St. Lukas
St. Johannis
St. Salvator

Impressum

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:
Evang.- Luth. Dekanat Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Pfr. Heiko Kuschel
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/2 35 85
dekanat.schweinfurt@elkb.de

Redaktion:
Dr. Siegfried Bergler, Dekan Oliver Bruckmann, Manfred Herbert, Norbert Holzheid, Heiko Kuschel, Christian v. Rotenhan,

Titelfoto: Erste Frühlingsboten
Rückseite: Foto: Stefanie Kienle
Layout: Marion Beck-Winkler, Obereisenheim
Gestaltung: Gisela Fassnacht, Gochsheim
Druck: kraus print u. media GmbH & Co. KG
Wülfershausen
Auflage: 7750

Der Gemeindebrief „evangelisch in Schweinfurt“ erscheint kostenlos zweimonatlich in Doppelausgaben. Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der Kirchengemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Kirche, St. Johannis, St. Lukas und St. Salvator verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 28.02.2014, 12 Uhr

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:
Citykirche Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt

Büro: Graben 10
Tel 0 97 21/47 70 898
Fax 0 97 21/64 63 784
Mail info@citykirche-schweinfurt.de
Es gilt Preisliste Nr. 2 vom Januar 2010



evangelisch in Schweinfurt

bequem per E-Mail abonnieren:

www.evangelisch-in-schweinfurt.de/abo

Vorwort



Erste Frühlingsboten

Der Februar ist bekanntlich nicht gerade die schönste Jahreszeit. Es ist meist ziemlich kalt, trist, und der Winter hält immer noch an. Wir warten auf die ersten Sonnenstrahlen und schmieden Pläne für die kommenden Monate.

Ab Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, in der wir an das Leiden von Jesus Christus, der für uns am Kreuz gestorben ist, gedenken. „Selber denken! - 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“ ist das diesjährige Thema der Fastenaktion der evangelischen Kirche und lädt dazu ein, 40 Tage lang bewusster zu leben.

Nun kann man das Abstreifen des Winters nutzen, um sich auf Gott zu besinnen, zu fasten und um sich auf das Osterfest zu freuen.

Stefanie Kienle

*Guter Gott, lass bald Frühling werden
und mit ihm Glaube, Hoffnung und Liebe neu in uns
erwachen.*

*Lass die ersten Sonnenstrahlen unser Herz berühren
und den Winter bei uns austreiben.*

*Lass uns darauf vertrauen,
dass du uns alles zum Leben gibst,
so wie du die Natur versorgst.*

*Das neue Leben ist noch verschlossen unter der Erde
und kommt bald zum Durchbruch.*

*Lass uns die Passionszeit bewusst erleben und an das
Leiden Jesu Christi gedenken. Amen*



Kirche und neue Medien

Sie halten E-Mail für ein modernes Kommunikationsmittel? Leider muss ich Ihnen sagen: Da hängen Sie etwa fünf Jahre hinterher. Jugendliche verwenden E-Mail kaum noch, sofern sie es nicht zur Kommunikation mit offiziellen Stellen benötigen. Ein typischer Dialog an Weihnachten dieses Jahres ging wohl ungefähr so:

Oma (sich modern fühlend): „Ich hab dir doch eine Mail geschrieben, was du dir zu Weihnachten wünschst. Ist bestimmt schon einen Monat her.“

Enkelin: „Oh, da hab ich noch nicht reingeschaut.“

Auch in manchen Büros kapitulieren die Menschen vor der nicht mehr handhabbaren Flut von Informationen, vermischt mit völlig unnötiger, aber leicht und billig ver-

schickter Werbung. Manche Email-Adresse wird einfach gar nicht mehr abgerufen oder nur noch sporadisch angeschaut.

Der neue Stern am Kommunikationshimmel heißt „Social Media“. Kommunikation übers Internet. Zu einem großen Teil öffentlich, was gerade bei uns Älteren viel Skepsis hervorruft, wenn die Jugendlichen über Dinge berichten, die für uns höchstens im ganz kleinen Kreis erzählt werden, wenn überhaupt. Facebook nutzt all diese Informationen, um ein möglichst genaues Profil seiner über eine Milliarde Nutzer zu erstellen und möglichst passgenaue Werbung einzublenden.

Wenn Sie jetzt jedoch denken: „Mit Facebook erreichen wir die Jugendlichen!“ – dann muss ich Sie leider auch enttäuschen. Ja, Jugendliche

sind auf Facebook zu finden, so selbstverständlich, wie wir ein Telefon haben. Doch ein neuer Dienst namens „WhatsApp“, der letztlich nicht viel mehr ist als ein recht komfortabler und nahezu kostenloser Ersatz für die altbekannte SMS, hat mittlerweile auch schon 400 Millionen aktive Nutzer bei 30% Wachstum im Jahr, während Facebook laut manchen Analysen gerade bei Jugendlichen an Bedeutung verliert.

Bleibt die Frage: Wie sollen wir in den Kirchengemeinden, Werken und Diensten mit den neuen Medien umgehen? Ist es sinnvoll, als Gemeinde oder z.B. diakonische Einrichtung auf Facebook vertreten zu sein? Telefon und E-Mail haben wir ja schließlich auch.

Kurz gesagt: Es kommt darauf an. Wer nur ab und zu eine Pressemitteilung oder einen

Veranstungshinweis veröffentlicht, kann es eigentlich auch gleich bleiben lassen. Aber wer Lust hat an der Diskussion, dem Austausch und dem Diskurs, der sollte es einfach mal probieren. Eine „Seite“ auf Facebook kann durchaus erfolgreich sein. Leichter und auch authentischer ist es aber, als Person in den sozialen Medien unterwegs und ansprechbar zu sein. Probieren Sie es doch einfach aus. Egal, ob Pfarrer/in, Kirchenvorsteher/in, Mitarbeitende in der Kirchengemeinde: Seien Sie sie selbst, lassen Sie andere teilhaben an Ihren Gedanken, Ihrer Arbeit. Aber achten Sie darauf, Ihre Privatsphäre zu schützen. Beiträge auf Facebook oder auch in den „Konkurrenten“ Google+ und Diaspora kann man auch nur für bestimmte Benutzergruppen sichtbar machen. So ist es möglich, öffentliche Beiträge sogar mit solchen zu mischen, die vielleicht nur für die eigene Familie sichtbar sein sollen. Trotzdem: Schreiben Sie besser nichts, was nicht die Allgemeinheit notfalls auch wissen dürfte. Wer weiß – es reicht, dass einmal ein Mitarbeiter von Facebook eine falsche Einstellung macht, und schon sind alle vermeintlich privaten Nachrichten öffentlich sichtbar.

Trotz aller Gefahren: Probieren Sie es doch einfach aus! Wenn Sie zwar persönlich, aber nicht privat schreiben, kann Ihnen doch eigentlich

nichts passieren. Ein hervorragendes Beispiel, was man damit anstellen kann, ist unser Landesbischof: www.facebook.com/landesbischof

Persönlich habe ich sehr gute Erfahrungen mit den neuen Medien gemacht. Viele Taufanfragen kommen über Facebook-Nachrichten. Auch seelsorgerliche Anliegen, die ich allerdings nach Möglichkeit auf ein Medium „umleite“, das nicht auf einem amerikanischen Server liegt. Interessante Diskussionen mit Menschen, die ich sonst nie kennengelernt hätte, und die mir zu echten Freunden geworden sind.

Für längere Texte empfehle ich aber, einen eigenen Web-auftritt zu verwenden. Man weiß nie, was eines Tages mit Facebook o.ä. passiert. Für eigene Predigten, längere Texte usw. ist ein Blog hervorragend geeignet – die Beiträge kann man dann ja auf

Facebook und Twitter verlinken.

Auf Facebook findet man sehr viele Menschen in und um Schweinfurt. Die offene Schweinfurt-Gruppe hat über 6000 Mitglieder! Darum bin ich auf Facebook auch sehr aktiv. Persönlich mag ich Twitter viel lieber, aber das mag eine Geschmacksfrage sein.

Vielleicht sehen wir uns ja. Auf Facebook, Twitter, Google+.

Ich freue mich auf Sie!

Heiko Kuschel, Pfarrer

Buchempfehlung: Mechthild Werner und Ralf Peter Reimann (Hrsg.): Social Media in der Gemeinde, ISBN 978-3876452111, 9,90 €

Foto: Alexander Klaus / pixelio.de

In den schwersten Stunden des Lebens – Hilfe rund um die Uhr!

Telefon SW 1330
Galgenleite 12
97424 Schweinfurt

TrauerHilfe
Kalli Müller

Vorstand: Pfr. Jochen Keßler-Rosa
Gymnasiumstr. 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-2087-0 Fax 09721-2087-120
geschaeftsstelle@diakonie-schweinfurt.de
www.diakonie-schweinfurt.de

Diakonie 
Schweinfurt

Diakonie 2013/14

Ein Blick zurück und ein Blick nach vorne sollen in diesen Zeilen gelingen, quasi als Vorgriff auf den dann offiziellen Jahresbericht des Diakonischen Werkes Schweinfurt.

Was ist gewesen?

Da war die Frau und ihr achtjähriger Sohn, die seit Monaten verschämt ohne Strom und Heizung mit den allernötigsten Lebensmitteln und billigster Kleidung in einer schäbigen Wohnung gelebt und dann doch mal um Hilfe gebeten haben. Da war der Flüchtling, der mit einer Sporttasche in der Hand nach einer monatelangen Odyssee in Schweinfurt ankam, dessen Seele erst mal zur Ruhe kommen musste und der so dankbar war für Essen, ein Bett und eine Heizung. Da war auch die 90 Jahre alte Frau, die keine Familie hat und die die Adressen ihrer Verwandten nicht kennt, die aber nach einem Krankenhausaufenthalt nicht mehr alleine leben kann.

Es gibt für jede Not ein Hilfeprogramm, allerdings muss das eine zum anderen kommen. Es beginnt immer damit, dass zwei miteinander reden. Wir haben dann immer einen Weg gefunden; wir, das sind Altenpflegekräfte, Sozialarbeiterinnen und andere, die einen Beruf gewählt haben, bei dem es um Menschen geht und die Probleme lösen wollen. Oft greifen aufmerksame Nachbarschaftshilfe, christliche Nächstenliebe und professionelles Handeln ineinander. Das ist Diakonie in Schweinfurt und anderswo.

Mit dem Geld sind wir zurecht gekommen, weil wir nur Geld ausgeben, das wir haben oder von dem wir sicher sind, dass wir es bekommen. Danke auch für Ihre Spenden und Kollekten, liebe Leserin, lieber Leser.

Was wird kommen?

Im Wilhelm-Löhe-Haus planen wir die Modernisierung einiger Zimmer und der 4. Etage, um alle Auflagen des neuen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes im Interesse der Bewohner zu erfüllen. Wir knüpfen am Netzwerk der Hilfe für ältere, einsame Mitmenschen, damit sie mit gutem Gefühl zu Hause leben können. Das „Haus Marien-

thal“ wird im Frühjahr seine neue Kinderkrippe am Bergl eröffnen, und die Bahnhofsmision wird wieder tausenden von Reisenden und Wartenden eine Hilfe sein. Wir erwarten viele neue Flüchtlinge, vermutlich wird auch die Zahl der Menschen mit psychischer Erkrankung weiter zunehmen, und die Zahl der Alkoholkranken wird wohl nicht abnehmen. Es steht auch zu befürchten, dass wieder viele Menschen ihre Stromrechnungen nicht bezahlen können, und zahlreiche andere offene Fragen werden sich uns stellen.

Wir stellen uns dem diakonischen Auftrag und versuchen die Welt ein ganz klein wenig besser zu machen, schon jetzt.

Jochen Keßler-Rosa



*Du bist
vielleicht gut!*

MehrWegGottesdienst
am 30.3.2014 17:30,
St. Johannis Schweinfurt

Bin ich gut genug für die Schule? Für den Job? Für meine Freunde? Wo finde ich Anerkennung, wo bekomme ich Bestätigung? Wie bekomme ich mehr Freunde, und sei es nur auf Facebook? Wer bin ich eigentlich?

„Du bist vielleicht gut!“ – so sagen wir manchmal. Bin ich nur „vielleicht“ gut? Oder gibt es jemanden, der mich wirklich annimmt, wie ich bin, sicher und ohne „vielleicht“? Wie ist das mit Gott – und selbst, wenn der mich annimmt, wie ich bin, was bringt mir das für mein Leben?

Sehr existenzielle Fragen, denen wir in unserem MehrWeg-Gottesdienst am 30.3. nachgehen werden. Natürlich wieder mit ungewöhnlichen Methoden und der Einladung, den eigenen Glauben an verschiedenen Stationen in der Kirche selbst zu entdecken.

Musikalisch begleitet wird dieser besondere Gottesdienst wieder von der Band „MehrBlick“, die bereits im November viele Gottesdienstteilnehmer begeisterte.

Mehr zum Gottesdienst unter www.mehrweggottesdienst.de

Evangelische
Citykirche
Schweinfurt

Pfr. Heiko Kuschel
Citykirche
Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Büro: Graben 10



Tel 09721/4770898
Fax 09721/6463784
Mail: [info@citykirche-
schweinfurt.de](mailto:info@citykirche-schweinfurt.de)

Buchert

Wasser + Wärme + Heizkraftanlagen
Komplett Bäder

Ideen für's Bad
Ausstellung

97422 Schweinfurt · Heckenweg 3a
Tel. 0 97 21 / 73 07 70 Fax 7 30 77 29
info@buchert.de · www.buchert.de



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/ 22 55 6 Fax 0 97 21/ 18 87 47

Erwachsenenbildungswerk



Kornelia Schmidt
Geschäftsführerin
Erwachsenenbildungswerk
Schweinfurt
info@ebw-schweinfurt.de

Weitere Veranstaltungen
finden Sie unter:
www.ebw-schweinfurt.de

Offene Treffs

für Eltern mit Babys jeden
Freitag 9:00–11:00 Uhr
für Eltern mit Kindern ab
1 Jahr bis 2 Jahre jeden
Dienstag 9:00–11:00 Uhr
außer in den Schulferien

*Ort: Evang. Bildungswerk,
Graben 10, Schweinfurt
Leitung: Antje Meyer-
Wehner, Kinderkranken-
schwester
Kosten 2,00 €/Treffen,
Sozialpassinhaber/innen
kostenfrei*

Baby in Bewegung

Grundsätzliches zu Babys Entwicklung und Ideen zur
Bewegungsförderung.
Babys können mitgebracht werden.

Termin: Mittwoch, 26.03., 15:00–16:30 Uhr

Referentin: Kornelia Schmidt, Diplompädagogin

*In Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirt-
schaft und Forsten*

Kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Biblisches Festmahl

Erzählungen der Bibel schmackhaft serviert

Termin: Freitag, 21.02.2014, 19:00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim Schonungen, Hauptstr. 51

Leitung: Heinz-Georg Wahler, Hobbykoch

Dr. Albrecht Garsky, Theologe und Hobbygourmet

Kosten: 20,00 € incl. Wasser

Anmeldung bis 17.02.14 Tel. 09721 702531

Gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung

Fit von Anfang an

Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr für Eltern
mit Babys

Kostenfreier Kurs für Eltern mit geringem Einkommen

Montags 11:00–12:30 Uhr

Leitung: Kornelia Schmidt, Diplompädagogin

Anmeldung erforderlich

Geld ist nicht alles auf der Welt

Lebensglück muss nicht viel kosten

Termin: Montag, 17.03.14, 19:30–21:00 Uhr

Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1, Schweinfurt

Referent: Prof. Dr. Hajo Petsch

Teilnahmebeitrag: 4,00 €/erm. 2,00 €

Ich fühle was, was du auch fühlst

Ergebnisse der Hirnforschung

Termin: Montag, 17.02.14, 19:30–21:00 Uhr

Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1, Schweinfurt

Referentin: Dr. Bettina Jungkunz

Teilnahmebeitrag: 4,00 €/erm. 2,00 €

Christsein für (Neu-)Einsteiger

Ein Kurs für Menschen auf der Suche:
Zwei Abende voll Informationen, Gesprächen und neuen Erfahrungen.

Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Taufe und Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung: An so vielen Stellen im Leben spielt der christliche Glaube eine Rolle. Aber: Was feiern wir da eigentlich? Hat das irgendeine Bedeutung für mich, für mein eigenes Leben?

Und: Finde ich für mich selbst einen Zugang zu diesem Glauben, zu diesem Gott?

Wir laden Sie ein, an zwei Abenden mit uns ins Gespräch über den Glauben zu kommen. Falls Sie diesen Kurs als Vorbereitung auf die Taufe oder Konfirmation für Erwachsene nutzen, können Sie diese im gemeinsamen Abschlussgottesdienst feiern.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter www.citykirche-schweinfurt.de/christsein oder Tel 09721-4770898

Sie können aber auch spontan vorbeikommen.



Christsein für (Neu-)Einsteiger

Ein Kurs für Menschen auf der Suche:
Zwei Abende voll Informationen, Gesprächen und neuen Erfahrungen.

Kurs 3 12.06.13 | 26.06.13
30.06.13 9:30 St. Lukas

Kurs 4 12.2.14 | 19.2.14
23.2.14 10:30 St. Johannes

Kursabende jeweils 18:00-20:30

Martin-Luther-Haus
Bodengasse 1
Schweinfurt



Evangelische Innenstadt-Gemeinden Schweinfurts
Ev. Citykirche Schweinfurt Martin-Luther-Pl. 18 97421 Schweinfurt
www.citykirche-schweinfurt.de/christsein

Termine: Kurs 4

12.2.14, 18:00–20:30 Uhr
Ausdrucksweisen des Glaubens: Feiern und Beten

19.2.14, 18:00–20:30 Uhr
Taufe und Abendmahl

23.2.14, 10:30 Uhr
Gottesdienst (St. Johannes)

Ort: Martin-Luther-Haus,
Bodengasse 1,
97421 Schweinfurt
(am Martin-Luther-Platz/
St. Johannes)

Anzeige

Kanal-Türpe

Gochsheim GmbH & Co KG



Im Notfall:

- bei Rohr- und Kanalverstopfungen, Wurzeleinwüchsen, Ablagerungen usw.
- Kanal-TV-Untersuchungen
- Kanalreparaturen / Schachtreparaturen
- Hausanschlussreinigungen, Hausanschlussuntersuchungen und -reparaturen
- Dichtheitsprüfungen, Abscheiderprüfungen
- Grubenentleerungen
- Entsorgung von Öl-, Benzin- und Fettabscheiderinhalten

Kostenfreie Rufnummer: 0800 7621 000

www.kanaltuerpe.de info@kanaltuerpe.de

Wir lösen Ihre Probleme: 09721 7621 - 0
- Unser Notdienst ist Tag und Nacht für Sie erreichbar -



**1. Vorsitzende
Heike Gröner**
Frankenstraße 23
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/21908
Fax 09721/23108
Mail: info@efsw.de
www.efsw.de

Porzellanhaus Weitzel

Info und Weinprobe
Montag, 3.2. um 18 Uhr
Ausklang Krumme Gasse 25/27

Filme im Medienkreis

Martin-Luther-Haus
„Kinshasa-Symphony“
Donnerstag, 6.2. um 16 Uhr

„Die Braut trug Schwarz“
Donnerstag, 6.3. um 16 Uhr

Frauen treffen Frauen

Donnerstag, 20.2. um 15 Uhr
Geschichte des Verbandes
1924-2014- wer erinnert sich?
Martin-Luther-Haus

„Fröhlich in die Zukunft ..“

Freitag, 21.2. um 15 Uhr
Faschingsnachmittag für
Kinder, Eltern und Senioren
Evang. Gemeindehaus

Begegnungstag

Donnerstag, 27.2. um 15 Uhr
Krumme Gasse 25/27

Schloss Mainberg

Samstag, 1.3. um 14 Uhr
Eingang Innenhof, Führung
13 Uhr Rossmarkt, Busfahrt

Fröhlich in die Zukunft blicken

In den Faschingswochen wird überall gefeiert, und in Großveranstaltungen werden Politik und Bürger mit Versen bedacht.

Unsere Kinder, die bei uns Hausaufgabenhilfe erfahren und Musikunterricht bekommen, werden mit den Eltern unseren Faschingsnachmittag im Evangelischen Gemeindehaus in Kostümen besuchen. Ein fröhliches Programm führt Jugend und Senioren durch den Nachmittag, und die Vernetzung von vielen Verbänden hilft, im Ehrenamt dieses Fest zu gestalten. Unsere Seniorinnen und auch interessierte Personen aus den Seniorenheimen sind herzlich eingeladen.



Zur Mitarbeit in der neuen Vesperkirche wurden wir angefragt. Ähnlich waren unsere Begegnungen im Café Kontakt. Erstmals vor 20 Jahren erreichten wir Neubürger der Stadt mit ihren Kindern, brachten Vertrauen, Freundlichkeit, gegenseitige Hilfsbereitschaft ein, und die Kontakte bleiben bis heute.

In der Ferienwoche besuchen wir Museen der Stadt und bieten einen Tagesausflug an. Im März wird das neue Programmheft erscheinen mit neuen Reiseangeboten und erstmals einem Begegnungstag monatlich am letzten Donnerstag in den neuen Räumen, Krumme Gasse 25/27.

Am 1. März besichtigen wir das Schloss Mainberg. Wer dabei sein möchte, kann sich bei mir anmelden, per mail oder telefonisch unter 21908. Im Vortrag über Ernst Sachs berichtet Marianne Jauernig-Revier über die Industrialisierung Schweinfurts.

In den Frauenwochen laden wir Kirchenmusikdirektorin Andrea Balzer zum Gespräch ein. Unter dem Motto: „Musik, dass das Herz aufgeht“ werden wir im Martin-Luther-Haus interessante Aussagen über ihre Chöre und das Musikleben in St. Johannes hören.

Sekretärin Marion Tornow
Di und Do 08:30 – 13:30 Uhr
Mail: schweinfurt@kda-bay.de

kda

Kirche+Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Betriebsratswahlen 2014

Ihre Stimme ist gefragt – Ihre Stimme zählt

Zwischen dem 1. März und dem 31. Mai 2014 sind die Beschäftigten gefordert, ihre Arbeitnehmervertretungen zu wählen: den Betriebsrat.

Nur wer mitbestimmt, kann mitgestalten. Das ist in allen Lebensbereichen so. Im Betrieb, in dem Sie einen Großteil Ihrer Lebenszeit als Arbeitszeit verbringen, ist Mitbestimmung besonders wichtig.

Da geht es nicht um ein DAFÜR oder DAGEGEN, da geht es um die elementaren Grundrechte Beschäftigter, die nur dann gut und zur Zufriedenheit für die betrieblichen Akteure, Arbeitgeber und Arbeitnehmer gelöst werden können, wenn es Mitbestimmung am „Ort der Arbeit“ gibt und sie dort auch gelebt wird.

Dafür muss es Menschen geben, die sich als Betriebsrätin oder Betriebsrat engagieren, die bereit sind, mit Unterstützung der ganzen Belegschaft, ihr Wissen und Können, ihre Werte, Ideen und auch den gesunden Menschenverstand in die betrieblichen Abläufe mit einzubringen.

Seit Jahrzehnten hat sich die betriebliche Mitbestimmung in Deutschland bewährt und ist auf gesetzlicher Grundlage durch das Betriebsverfassungsgesetz geschützt. Auf der Grundlage dieses Betriebsverfassungsgesetzes wählen die Beschäftigten alle vier Jahre ihre Interessenvertretung. Nur ein starker Betriebsrat kann mit dem Arbeitgeber in Verhandlungen treten, z.B. für friedensstiftende Lösungen bei Betriebsveränderungen, für eine faire Betriebskultur oder zur Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten.

Ich möchte Sie ermuntern: Stellen Sie sich für dieses zeitlich begrenzte Wahlamt zur Verfügung.

Beteiligen Sie sich an betrieblicher Mitbestimmung und Mitgestaltung. Nehmen Sie selbst an der Betriebsratswahl teil und geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Vertrauens Ihre Stimme.

Haben Sie Fragen? Gerne helfen Ihnen die ökumenischen kirchlichen Dienste in der Arbeitswelt.

Vor der Wahl und nach der Wahl. Wir sind wirklich für Sie da und bieten Ihnen dazu sechsmal jährlich eine interessante Plattform der Begegnung und des Erfahrungsaustausches mit Betriebs-, Personalräten und Mitarbeitervertretungen sowie einen Seminartag. Sie wollen sich kundig machen und mehr erfahren?

Sozialsekretärin

Evi Pohl

Regionalstelle

Schelmsrasen 8 1/2

97421 Schweinfurt

Tel. 09721/25 21 6

Fax 09721/25 21 2

Mail: pohl@kda-bay.de

www.kda-bayern.de



Als Ansprechpartnerin für die evangelische Kirche stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Evi Pohl / Sozialsekretärin

Informationsveranstaltung:

20.02.2014, 19:30 Uhr,
Gemeinderaum Gustav-Adolf-Kirche, SW:

Thema: „Brauche ich Europa? – Braucht Europa mich?“

Wochenendseminar:

28.–30.03.2014, Bad Kissingen „Der Heiligenhof“

Thema: „Partizipation, Integration, Inklusion und Co. – welches Gesellschaftsmodell wollen wir leben?“

Anmeldeschluss: 20.02.14
beim kda



Evangelische Jugend Schweinfurt



**Dekanats-
jugendreferentin
Katharina von Wedel**
Mail: katharina.vonWedel@ej-schweinfurt.de



**Dekanats-
jugendreferentin
Stefanie Kienle**
Mail: kienle@ej-schweinfurt.de

Berlin Freizeit vom 10.-15. Juni 2014

Wir fahren nach Berlin! Wenn Du zwischen 14-16 Jahre alt bist und sechs unvergessliche Tage in der Hauptstadt erleben möchtest, melde Dich an. Gemeinsam fährst Du mit bekannten Leuten aus der Konfizeit oder Jugendgruppe in den Pfingstferien auf die Freizeit. Du wirst eine coole Gemeinschaft mit gemeinsamen Ausflügen und Aktionen erleben. Es kostet 192,00 Euro, nähere Informationen gibt es bei Stefanie Kienle (kienle@ej-schweinfurt.de) und Johannes Michalik (Auferstehungskirche, Email: j.michalik@auferstehungskirche-schweinfurt.de).

Nacht der Lichter in der Christuskirche

Zur Ruhe kommen - Zeit für Gott haben - Lieder aus Taizé singen. Herzliche Einladung zur ökumenischen „Nacht der Lichter“ am 30. März um 19:00 Uhr in der Christuskirche, Maibacherstr. 50



Dekanatsjugendkonvent 2014

Zum Vormerken:

Herzliche Einladung zum Dekanatsjugendkonvent der Evangelischen Jugend vom 28.-30. März 2014.

Genauere Informationen erhaltet Ihr in Eurer Kirchengemeinde oder bei der Evang. Jugend Schweinfurt.

Kinder- und Jugendfreizeit Ebermannstadt

Die diesjährige Kinder- und Jugendfreizeit fährt wieder in die fränkische Schweiz nach Ebermannstadt. „Fernsehhelden Deiner Kindheit“ lautet das Motto: Ihr könnt bei „Schlag den Raab“ in verschiedenen Disziplinen Euer Können unter Beweis stellen, mit Galileo Galilei in ferne Zeiten der Wissenschaft reisen und bei guter Vollverpflegung „Das perfekte Dinner“ erleben. Anmeldungen liegen in der Gemeinde aus. Infos: Vom 16.-24. August für 8-15-jährige, Kosten: 150 Euro.

Evangelische Jugend
Markt 51
97421 Schweinfurt
09721/24572
info@ej-schweinfurt.de

CVJM-Freizeiten

Jugendfreizeit Dänemark

Morkholt, in Dänemark

30.07.2014 bis 14.08.2014

Für 13-15-jährige und 16-20-jährige, gemeinsame Anreise, teilweise altersspezifisches Programm

ca. 399€ + teilweise Aufpreise je nach Anreisevariante (Radtouren, Wanderung, Bootstour, Städtetour Kopenhagen, etc.)

Leistung: Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm, Leitung, Ausflüge

Christian Lorch & Team

Die genialen Freizeitdetails wurden bei Drucklegung gerade entwickelt, aber so viel können wir schon mal verraten: Mit einer großen Gruppe von Jugendlichen geht es diesmal in den Norden. Zuerst werden wir mit der Bahn nach Hamburg fahren, dort die Stadt kennenlernen – und die anderen Teilnehmer aus Bad Hersfeld. Dann geht es in verschiedenen Touren weiter bis zum Ziel, einem wunderschönen Freizeitgelände direkt am Meer mit viel Platz, vielen Möglichkeiten für Sport, Freizeit und Programm. Je nach Interesse kannst Du Dich voraussichtlich für eine der folgenden Varianten entscheiden: 2 verschiedene Radtouren (leicht, für jeden möglich und eine richtig herausfordernde für die Profis), eine super schöne Wanderung entlang der Nordseeküste, eine Städtetour über Kopenhagen, evtl. eine Insel-Boot-Anreise. Nach den Touren ist dann noch viel Zeit, gemeinsam in der großen Gruppe auf dem Freizeitgelände zum Relaxen. Herausforderungen und Chillen. Freizeit, Sport und Kultur stehen auf dem Programm. Und natürlich auch Zeit, um zu erfahren, was Gott mit Dir und der Welt zu tun hat. Klingt gut? Dann anmelden, letztes Jahr waren die Plätze schnell vergeben! Wir freuen uns auf Deine Anmeldung! Genauere Informationen gibt es auf www.cvjm-schweinfurt.de oder bei uns im Büro.

Jungscharztlager

Heidenheim / Brenz

07.09.2014 – 14.09.2014

Für 8-12-jährige

189€ (außerhalb Stadt und Kreis Schweinfurt +35€, Zuschüsse auf Anfrage), 10€ Bearbeitungsgebühr für Nicht-Mitglieder; 15€ Geschwisterrabatt

Leistung: Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm, Leitung, Ausflüge

Christian Lorch & Team

Mit vielen anderen Kindern in Deinem Alter auf einem tollen Freizeitgelände mit Fußballplatz die letzte Ferienwoche genießen. Im Zelt schlafen (oder auch drinnen im Haus), fetzige Lieder mit der Gitarre am Lagerfeuer, Grillen, Geländespiele – auch mal in der Dunkelheit, Stockbrot, spannende Geschichten von Gott und vieles mehr erwartet Dich. Wir Leiter sind schon dabei, das Programm vorzubereiten, und freuen uns auf Dich. Sei dabei und melde Dich an!



CVJM Schweinfurt

Leitender Sekretär
Horst Ackermann
[horst.ackermann@
cvjm-schweinfurt.de](mailto:horst.ackermann@cvjm-schweinfurt.de)



Jugendsekretär
Christian Lorch
[christian.lorch@
cvjm-schweinfurt.de](mailto:christian.lorch@cvjm-schweinfurt.de)



CVJM Schweinfurt e. V.
Luitpoldstr. 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/24070-0
Fax 09721/533017
[buero@
cvjm-schweinfurt.de](mailto:buero@cvjm-schweinfurt.de)
www.cvjm-schweinfurt.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr
Mo-Do 15:00-17:00 Uhr

Windsbacher Knabenchor

Kostbare Klangfarben geistlicher Musik

Der Windsbacher Knabenchor zählt heute zur Spitze der deutschen Knabenchöre. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf der geistlichen Musik, wobei das Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne reicht.

Jedes Jahr nehmen die „Windsbacher“ stimmbegabte Nachwuchssänger auf, meist beim Wechsel in die 4. oder 5. Schulklasse. Neben der Gesangsausbildung erhalten die Jungen im Internat Instrumentalunterricht und eine umfassende Bildung. Die musikalische und persönliche Entwicklung der Chorsänger wird von öffentlicher, kirchlicher und privatwirtschaftlicher Seite finanziell unterstützt. Als kultureller Botschafter der Metropolregion Nürnberg ist der Windsbacher Knabenchor zu einem Markenzeichen Frankens und zu einem Aushängeschild der evangelischen Kirche in Bayern geworden.

Einladung zum Vorsingen 2014

für musikalisch begabte Buben der 3./4. Grundschulklasse

Samstag, 15. Februar, 10-14 Uhr

Sonntag, 30. März, 10-16 Uhr

Sonntag, 6. April, 10-16 Uhr

Individuelle Termine jederzeit nach Vereinbarung

Tag der offenen Tür

Chor und Studienheim stellen sich vor, Samstag, 29. März, 14-17 Uhr

Weitere Informationen: Telefon 09871 708200 oder www.windsbacher-knabenchor.de





Konzerte

St. Lukas

Sonntag, 06. April 2014, 17 Uhr

Musik um die Osterzeit

Erstes Konzert der diesjährigen Reihe „Musik um die Osterzeit“.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten

Auszeit für Demenzerkrankte und Angehörige

- Auszeit in der „Bayerischen Rhön“
Zeit: 28. April - 02. Mai 2014
Ort: Bad Bocklet
- Auszeit in der „Fränkischen Schweiz“
Zeit: 05. - 09. Mai 2014
Ort: Ebermannstadt, Feuerstein
- Auszeit in der „Bayerischen Rhön“
Zeit: 22. - 26. September 2014
Ort: Bad Bocklet
- Auszeit in der „Fränkischen Schweiz“
Zeit: 06. - 10. Oktober 2014
Ort: Ebermannstadt, Feuerstein

Für ein Ehepaar fallen folgende Kosten an:

- 120,00 Euro Angehörigenschulung Demenz
- 580,00 Euro Betreuung nach SGB XI, \$45
- 398,00 Euro Übernachtung & Vollverpflegung
- 17,60 Euro Kurtaxe

= 1115,60 Euro „all incl. oder = 950 Euro „all incl.“

Tipps zur Kostenerstattung

Mit Freude haben wir berichtet bekommen, dass einige Kassen bereit sind, die Kosten der Urlaubswoche anteilig zu übernehmen (beispielsweise AOK Bayern, Deutsche BKK, TK, Barmer, SBK, Signal Iduna IKK).

Bitte sprechen Sie Ihren Sachbearbeiter bei der Kasse direkt nach Anmeldung hierauf an.

Anmeldung und Beratung:

Wir empfehlen eine umfangreiche Beratung für unser Angebot der „Auszeit“.

Die Projektleiterin, Anna Schmitt, ist für Sie unter folgender Telefonnummer erreichbar (09721) 20 87 - 151

St. Stephanus-Kapelle (8. Stock) Leopoldina Krankenhaus

Gottesdienste jeweils um 18:00 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Samstag, 01. Februar
Gottesdienst AM
PfarrerIn v. Rotenhan

Samstag, 08. Februar
Gottesdienst
PfarrerIn Rosa

Samstag, 15. Februar
Gottesdienst
Pfarrer v. Rotenhan

Samstag, 22. Februar
Gottesdienst
Vikarin Schmid

Samstag, 01. März
Gottesdienst AM
Vikarin Schmid

Samstag, 08. März
Gottesdienst
Pfarrer v. Rotenhan

Samstag, 15. März
Gottesdienst
PfarrerIn Rosa

Samstag, 22. März
Gottesdienst
PfarrerIn v. Rotenhan

Samstag, 29. März
Gottesdienst
PfarrerIn v. Rotenhan

Gottesdienste



Tag	Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
Lichtmess So 02. Feb	09:30 Gottesdienst (Pfr. Frank) 10:45 Zappelphilipp- Gottesdienst (Zappelphilippteam) 	10:45 Gottesdienst (Pfr. Frank)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfarrerin v. Rotenhan) 09:30 Kindergottesdienst (Frau Straßer) 
letzter Sonntag nach Epiphantias So 09. Feb	09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Woltmann)	10:45 Gottesdienst AM (Pfr. Woltmann)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfarrerin Rosa)
Septuagesimae So 16. Feb	10:00 Einführungsgottesdienst von Pfr. Dr. Weich		09:30 Gottesdienst AM und Kinder- gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst AM (Wein) (Pfarrerin v. Rotenhan) 09:30 Kindergottesdienst (Frau Straßer) 
Sexagesimae So 23. Feb	09:30 Gottesdienst (Pfr. Dr. Bergler)	10:45 Gottesdienst (Pfr. Dr. Bergler)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Vikarin Daniela Schmid) 11:00 Mini-Gottesdienst (Pfarrerin v. Rotenhan) 
Estomihi So 02. März	09:30 Gottesdienst (Pfr. Dr. Weich) 10:45 Zappelphilipp- Gottesdienst (Zappelphilippteam) 	10:45 Gottesdienst (Pfr. Dr. Weich)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Vikarin Daniela Schmid)
Fr 07. März	18:30 Ökum. Gottesdienst in Maria Hilf (!!): Weltgebetstag - Frauen laden ein „Wasserstöße in der Wüste“ (Frauentreff: B.Hellmann u. I.Laun)			

Gottesdienste



Gut Deutschhof	St. Johannis	St. Salvator	Tag
11:00 Predigtgottesdienst (PfarrerIn v. Rotenhan)	10:30 Gottesdienst mit Bachkantate „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ (BWV 125) (Dekan Bruckmann)	09:00 Gottesdienst AM (Pfr. Petersen)	So 02. Feb
11:00 Predigtgottesdienst (PfarrerIn Rosa)	10:30 Gottesdienst (PfarrerIn Bruckmann)	09:00 Gottesdienst (PfarrerIn Bruckmann)	So 09. Feb
11:00 Predigtgottesdienst (Pfarrer v. Rotenhan)	10:30 Gottesdienst (Pfarrer Woltmann)	09:00 Gottesdienst (Pfarrer Woltmann)	So 16. Feb
11:00 Predigtgottesdienst AM(Traubensaft) (Vikarin Daniela Schmid)	10:30 Gottesdienst (PfarrerIn Bruckmann)	09:00 Gottesdienst (PfarrerIn Bruckmann)	So 23. Feb
11:00 Predigtgottesdienst (Vikarin Daniela Schmid)	10:30 Gottesdienst AM (Diakon Holzheid)	09:00 Gottesdienst AM (Diakon Holzheid)	So 02. März
19:00 Weltgebetstag	15:00 Weltgebetstag		Fr 07. März

Wilhelm-Löhe-Haus

Donnerstags, 16:00 Uhr
Gottesdienst

Friederike-Schäfer-Heim

12., 26. Februar, 16:00 Uhr
12., 26. März, 16:00 Uhr
Gottesdienst AM

Pflegezentrum Maininsel

06, 20., 27. Februar
06, 20., 27. März
15:00 Uhr
Gottesdienst

Phönix-Seniorenzent- rum Gartenstadt

12. Februar, 15 Uhr
12. März, 15 Uhr
Gottesdienst

Mariienstift

13. Februar, 17:00 Uhr
13. März, 17:00 Uhr
Gottesdienst AM

Maria Frieden

25. März, 15:15 Uhr
Gottesdienst

Augustinum

05. Februar, 15:30 Uhr
Gottesdienst
07. März 2014 - 17:00 Uhr
Gottesdienst
zum Weltgebetstag d. Frauen

Gottesdienste



	Tag	Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
Invocavit	So 09. März	09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Woltmann)	10:45 Gottesdienst AM (Pfr. Woltmann)	09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst AM (Traubensaft) (PfarrerIn v. Rotenhan)
Reminiscere	So 16. März	09:30 Gottesdienst (Lektor Menschner)  10:45 Special- Gottesdienst/ Thema: Große Persönlichkeiten -> Gustav Heinemann (Specialteam und Prädikant Liebau)	10:45 Gottesdienst (Lektor Menschner)	09:30 Gottesdienst mit Kindergottes- dienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (PfarrerIn Rosa) 09:30 Kindergottesdienst (Frau Straßer) 
Okulti	So 23. März	10:00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden/ innen (Pfr. Dr. Weich und Diak. Kienle)	10:00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden/ innen (Pfrin. Loos und Ina Geissler)	09:30 Familiengottes- dienst (Team)	09:30 Gottesdienst (Pfr. v. Rotenhan, PfarrerIn v. Rotenhan und Team)
	Mi 26. März				
Laetare	So 30. März	09:30 Gottesdienst (Lektor Menschner)	10:45 Gottesdienst (Lektor Menschner)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfr. v. Rotenhan) 11:00 Mini-Gottesdienst (PfarrerIn v. Rotenhan) 

Gottesdienste



Gut Deutschhof	St. Johannis	St. Salvator	Tag
11:00 Predigtgottesdienst (Lektor Schulz)	10:30 Gottesdienst AM (Pfarrer Weigart)	09:00 Gottesdienst AM (Pfarrer Weigart)	So 09. März
11:00 Predigtgottesdienst AM (Wein) (Pfarrerin Rosa)	10:30 Gottesdienst mit Konfirmanden- vorstellung (Pfarrerin Bruckmann)	09:00 Gottesdienst (Dekan Bruckmann)	So 16. März
11:00 Predigtgottesdienst (Pfr. v. Rotenhan, Pfarrerin v. Rotenhan und Team)	10:30 Gottesdienst (Pfarrerin Weigel)	09:00 Gottesdienst (Pfarrerin Weigel)	So 23. März
	19:00 „Musikalische Andacht in der Passionszeit“ (auch 2. und 9. April)		Mi 26. März
11:00 Predigtgottesdienst (Pfarrer v. Rotenhan)	10:30 Gottesdienst (Dekan Bruckmann) 17:30 Me(h)rWegGottes- dienst (Pfarrer Kuschel)	09:00 Gottesdienst (Dekan Bruckmann)	So 30. März

**St. Elisabeth
BRK Seniorenheim**
04., 18. Februar, 15:30 Uhr
04., 18. März, 15:30 Uhr
Gottesdienst, AM (Saft)

AM = Abendmahl

Pfarramt

Maibacher Straße 50
97424 Schweinfurt

Tel.: 09721/41101
Fax: 09721/46059

Mail: christuskirche-sw@gmx.de
www.christuskirche-schweinfurt.de

Sekretärin

Petra Knappke

Mo, Di, Do, Fr 8:30 bis
12:30 Uhr, Di 13-17 Uhr
Mi geschlossen

Hier
trifft
sich



christuskirche-schweinfurt.de



Gott
und
die
Welt

Christuskirche

Arche Dittelbrunn



Pfarrer
Dr. Wolfgang Weich
Tel.: 09721/41101



Yvonne Akers
Leiterin der
Evangelischen Kinder-
tagesstätte
Christuskirche
Tel.: 09721/42972



Diak. Stefanie Kienle
Tel.: 09721/4765348
Facebook: Stefanie EJ
Mail: stefanie.kienle@
christuskirche-
schweinfurt.de



**Präsidium des
Kirchenvorstandes**

Dr. Jürgen Schott



Inge Herrmann



Harry Walter

Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Nach einer Übernachtung in der Kirche finden am 23.03.2014 die Vorstellungsgottesdienste der KonfirmandInnen statt. Die KonfirmandInnen stellen sich ihrer Gemeinde vor und wirken im Gottesdienst mit. Herzliche Einladung an alle Eltern, PatInnen, Freunde und die ganze Gemeinde zu kommen. Diese Vorstellungsgottesdienste finden zeitgleich um 10:00 Uhr in der Christuskirche und in der Arche statt.

Sonntagsspecial: Gustav Heinemann - ein Querdenker mit christlichem Fundament

„Ein halber Christ ist ein ganzer Unsinn“ - unter diesem Thema laden wir sehr herzlich zu unserem nächsten Sonntagsspecial am 16. März 2014 um 10:45 Uhr in die Christuskirche ein. In unserer Reihe „Große Persönlichkeiten“ wollen wir uns dieses Jahr mit Gustav Heinemann, einem engagierten Christen und bedeutenden Politiker der Bundesrepublik Deutschland, beschäftigen. Gustav Heinemann, der dritte Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, unterzeichnete 1945 mit anderen Ratsvertretern der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) das Stuttgarter Schuldbekenntnis. Bis 1955 war er erster Präsident im Rat der EKD und Präses der gesamtdeutschen Synode der EKD.

Special-Gottesdienste 2014

Folgende Termine und Themen sind für 2014 geplant:

16.03.2014 Gustav Heinemann (1899-1976) – „Ein halber Christ ist ein ganzer Unsinn“

18.05.2014 Bibelauslegung: Maria. Ein Bogen von der Prophezeiung bei Jesaja über die lukanische Weihnachtsgeschichte bis zum Kreuz auf Golgatha

20.07.2014 Außenspecial: Reisen mit biblischem Gepäck

19.10.2014 Stammbucheintrag mit Dr. Günther Beckstein

20

Spendenkonto:
Sparkasse Schweinfurt
BLZ 793 501 01
Kto.-Nr. 230 326

Arche Dittelbrunn

Hauptstraße 63
97456 Dittelbrunn

Tel.: 0 97 21/43 93 2
Fax: 0 97 21/46 05 9

16.11.2014 Saatgut - Unser tägliches Brot im Rahmen der Aktion ‚Brot für die Welt‘

21.12.2014 Weihnachtsspecial

Merken sie sich die Termine bitte vor. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Ausflug zur LUX-Jugendkirche Nürnberg

Am 14. Februar fahren wir mit einem Kleinbus nach Nürnberg zu einer Konzertlesung von Samuel Harfst (deutscher Singer-Songwriter, Liedermacher und Produzent) und Samuel Koch. Samuel sitzt im Rollstuhl, nachdem er am 4. Dezember 2010 bei „Wetten dass?“ einen tragischen Unfall erlitten hatte. Er liest aus seiner Biografie „Zwei Leben“. Der Ausflug kostet 18,00 Euro inklusive Eintritt und Fahrt. Für alle Konfis, Jugendlichen und Teamer der Gemeinde. Tickets und Anmeldung bei Stefanie Kienle (stefanie.kienle@christuskirche-schweinfurt.de / Tel-Nr. SW-4765348)

Rückblick Weihnachtsfeier des Seniorenkreises

Einen stimmungsvollen Adventsnachmittag verbrachten die Seniorinnen der Christuskirche. Eingestimmt wurde die kleine Feier – im festlich geschmückten Saal – mit altbekannten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern, gesungen von Kindern unseres Kindergartens oder auch gemeinsam von allen Teilnehmern. Bei Kaffee, Weihnachts-tee, Lebkuchen, Plätzchen und Christstollen wurden in fröhlicher Runde Bräuche und Erinnerungen ausgetauscht, Geschichten erzählt und vorgelesen. Natürlich durften auch Erzählungen von Heinrich Waggenerl nicht fehlen. Zum Abschluss spielte ein Blockflötenkreis bekannte Advents- und Weihnachtslieder, untermalt von Texten zur Weihnachtsgeschichte. Eine gelungene, frohe Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Inge Herrmann und Petra Knapcke



Termine



Mutter-Vater-Kind-Spielgruppen

Montags, 09:30 Uhr

Verantwortlich: N.N.

Tel.: 09721/4997133

Ort: Arche

Dienstags, 09:30 Uhr

Verantwortlich: Nadine Steidle

Tel. 09721 28029

Ort: Kindergarten Christuskirche



Frauenfrühstück

19.02.2014, 09:00 Uhr

Thema: Jeder ist seines Glückes Schmied - 12 Wege zum Glück.

Ref. U. Lux

Verantwortlich:

Barbara Hellmann

Ort: Christuskirche Schweinfurt

19.03.2014, 09:00 Uhr

Thema: Der Sinn des Lebens, der auch im Sterben trägt.

Ref. Pfr. Feineis

Verantwortlich:

Barbara Hellmann

Ort: Christuskirche Schweinfurt



Frauentreff

12.02.2014 19:30 Uhr

Ein bunter Rätselstrauß. Mit allen Sinnen raten, rätseln und vieles mehr.

Ref.: Diak. N. Holzheid

Verantwortlich: Barbara Hell-

mann und Ingrid Laun

Ort: Gemeinderäume

Christuskirche

07.03.2014 18:30 Uhr

Weltgebetstag - Frauen laden ein. Thema: Wasserströme in der Wüste

Verantwortlich: Barbara Hell-

mann und Ingrid Laun

Ort: Maria Hilf

Termine

Sonntag, 23.03.2014, 18:00 Uhr

Nächster Konzert-Termin in der Reihe „Saitenklänge“

Verantwortl.: Erna Rauscher
Ort: Christuskirche

Christuskirche Arche Dittelbrunn

Pfarrer Dr. Wolfgang Weich



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder meiner neuen Kirchengemeinde der Christuskirche und der Arche, als Ihr neuer Pfarrer Wolfgang Weich stelle ich mich hiermit vor. Ich bin mit 49 Jahren gerade ein bisschen jünger als die Christuskirche. Die Berufung auf die Pfarrstelle Christuskirche war durch den Kirchenvor-

stand schon lange eingeleitet worden, seine Initiative hat mich sehr gefreut und geehrt. Ich komme sehr gerne. Am 16. Februar wird meine Installation (Einführung auf die Pfarrstelle) sein. Damit wird mein Dienst als Pfarrer in Ihrer Kirchengemeinde beginnen, und wir Weichs werden ins Pfarrhaus in der Maibacher Straße einziehen. Momentan bin ich noch Pfarrer auf der zweiten Pfarrstelle der Pfarrei Lauertal und wohne seit 2002 in Poppenlauer. Davor war ich Vikar in Bad Neustadt. Dort lernte ich meine Frau Heike kennen. Sie ist Grundschullehrerin, allerdings zur Zeit noch beurlaubt. Unser Sohn Luis (13 Jahre) geht bereits in Schweinfurt zur Schule, Rafael (9 Jahre) und Franka (7 Jahre) gehen noch in die Grundschule in Poppenlauer. Sie werden mit unserem Umzug dann an die Gartenstadtschule wechseln. Es ist sicher nicht leicht, Klassengemeinschaften, Freunde und Bekannte ein Stück weit zurückzulassen, aber es ist ja auch etwas aufregend Neues - wir freuen uns auf Schweinfurt. Ich selbst bin in Schweinfurt aufgewachsen, meine ersten vier Lebensjahre wohnte ich in der Gartenstadt, später am Hochfeld, konfirmiert wurde ich an der St. Johanniskirche. Nach Schule und Bundeswehr habe ich Physik und Mathematik in Würzburg, in den USA und in Karlsruhe studiert. Ich hatte immer schon die Vorstellung gehabt, ich könnte mithelfen, die ultimativ-umweltverträgliche Energiegewinnung zu entwickeln. Und dann war da noch diese Faszination über die Mathematik, die so wundersam beschreiben konnte, "was die Welt im Innersten zusammen hält" - das wollte ich verstehen lernen - ist es nicht wunderbar, wie Gott diese Schöpfung ins Werk gesetzt hat? Nach meiner Promotion forschte und lehrte ich noch einige Jahre als theoretischer Physiker in München. Es war meist faszinierend, manchmal aber auch nur anstren-

Taufen

Bestattungen

Spendenkonto

Förderverein Kinderkrippe
Christuskirche e.V.
Konto: 641
Flessabank Schweinfurt,
BLZ: 793 301 11
Spendenquittungen werden
gern ausgestellt.

gend und oft sehr abstrakt. Auf einmal merkte ich, wie es mir wichtig wurde, von dem zu erzählen, was mich trägt: von Jesus, von der Fülle, die wir durch ihn haben; Jesus, der mich auch tragen kann, wenn es mir schlecht geht. Also studierte ich Theologie, vor allem in München. Nach meinem ersten Examen wurde ich Vikar in Bad Neustadt bei Pfarrerin Ingrid Ossig. Ich lernte meine Frau kennen. Poppenlauer wurde meine erste Pfarrstelle, hier heirateten wir und gründeten unsere Familie. Und ich fühle mich als evangelischer Pfarrer im richtigen Beruf, Gott sei Dank! Es ist nicht leicht, mich von den Menschen in Poppenlauer und im Lauertal zu verabschieden. Sie sind mir in den letzten zwölf Jahren lieb und teuer geworden. Aber im Vertrauen auf Gottes Führung nehme ich meine neue Pfarrstelle an der Christuskirche gerne an und freue mich auf Sie.

Ihr neuer Pfarrer Wolfgang Weich

DANK E

Mit der Einführung unseres neuen Pfarrers Dr. Weich ist die Vakanzzeit unserer Gemeinde zumindest teilweise vorüber. Teilweise, weil wir in der Arche ja leider noch immer keinen neuen Pfarrer haben. Wir möchten aber an dieser Stelle mal ganz herzlich DANKE sagen an alle, die während unserer Vakanzzeit hier an der Christuskirche und in der Arche Gottesdienste und die anfallenden Kasualien übernommen haben. Neben der jeweils eigenen Arbeit eine zusätzliche Belastung – toll, dass Sie alle das so klaglos übernommen haben und unsere Gemeindegarbeit so im Wesentlichen reibungslos weiterlaufen konnte! Ein herzlicher Dank auch an unsere Pfarramtssekretärin Petra Knappke, die in der Vakanzzeit natürlich auch deutlich mehr einspringen und organisieren musste. Und last, but not least: ganz herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die jeder für sich und alle zusammen unsere Kirchengemeinde gestützt und unterstützt haben! *Christoph Liebau* im Namen des Kirchenvorstandes

Termine

Seniorenkreis

Dienstag, 25.02.2014, 14:00 Uhr
Thema: Lustig ist die Faschnacht. Heitere Beiträge zur Faschingszeit

Dienstag, 18.03.2014, 14:00 Uhr
Thema: Gedächtnistraining
Referent: Dr. med. Gerda Böttcher
Verantwortl.: Inge Herrmann & Petra Knappke
Ort: Gemeinderäume der Christuskirche



Bücherei

Dienstags, 11:00 bis 13:00 Uhr und von 15:30 bis 17:30 Uhr:
Öffentliche Gemeindebücherei für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
Verantwortlich: Dr. Jutta Itze
Ort: Bücherei bei der Gartenstadtschule



Evangelischer Posaunenchor

Mittwochs, 19:30 Uhr,
Verantwortlich: Wolfhart Berger,
Tel.: 09721/ 46 91 36
Ort: Arche Dittelbrunn



Gespräch am Morgen

Donnerstag, 20.02.2014, 9:30 Uhr
Thema: „Evangelisch und katholisch – was beide Kirchen verbindet und was sie unterscheidet“

Referent: Christian Schmidt, Regionalbischof i. R.

Donnerstag, 20.03.2014, 9:30 Uhr
Thema: Mainfranken. Ein geologischer Landschaftsraum, seine Entstehungsgeschichte und Ausprägung

Referent: Günter Stürmer

Verantwortl.: Hans-Dieter Mohrmann
Ort: Arche



Pfarramt:
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
E-Mail: gustav-adolf-sw@t-online.de

Sekretärin
Frau Gutmann
Mo, Di, Do, Fr
9:00-11:00 Uhr
Mi 15:00-17:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche



Pfr.
Manfred Herbert
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
gustav-adolf-sw@
t-online.de



Natalie Leirich,
Leiterin des Kindergartens
Tel. 09721/27716



**Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands**
Monika Schwarz
Tel. 09721/83436

Bestattung

Der Franziskusweg an der Thüringer Hütte / Rhön als Quelle der Inspiration

Wer war Franz von Assisi?

Francesco d' Assisi wurde im Jahre 1181 oder 1182 als Sohn des reichen Tuch-Großhändlers Pietro Bernardone und seiner Frau Pica in der mittelitalienischen Stadt Assisi geboren. Sie liegt in der lieblichen, hügeligen und sonnen- durchfluteten Landschaft Umbrien östlich der Toscana. Das Leben des jungen Francesco war von Reichtum und Über- fluss geprägt - doch damit nicht genug: Franz wollte auch noch ein Held, ein Ritter werden und damit Ruhm und Ehre erwerben. So nimmt er als junger Mann an einem Feldzug seiner von den Staufern beherrschten Stadt Assisi gegen die verfeindete, von den Welfen regierte Stadt Perugia teil.



Franz als gebrochener Reiter

Franziskus

Franziskus steht da, mit ausgehöhltem Oberkörper. Ganz hohl erscheint ihm sein bisheriges Leben, sein Inneres ist leer. Die Mystiker sprechen von der ‚kenosis‘, der Selbstent-

leerung: „Ja, leer musst Du werden, Du Mensch in der Krise, damit Gott Deine innere Leere auffüllen, ausfüllen kann mit neuem Leben, mit echter Lebendigkeit. Der große Mystiker Meister Eckehart spricht vom geistlichen Tod vor dem leiblichen: „Wer nicht stirbt, eh' er stirbt, der verdirbt, wenn er stirbt.“ Franziskus musste erst innerlich leer werden, um Raum zu schaffen, um sich zu weiten, um tief Atem zu holen für das Neue, das wahrhaft Wertvolle.

Wüste

Eine Landschaft wie diese ist in Deutschland nicht vorstellbar: karg, ausgehöhlt, knochentrocken. Es ist die Wüste Juda am Toten Meer in Israel. Niederschläge gibt es so gut wie keine, vielleicht 30mm Regen im Jahr. Das Land düstert, die Menschen ebenfalls. Ein persönliches Erlebnis in Kürze: Im August 2013 befand ich mich in der Wüste Juda. Bei 40° im Schatten wanderte ich den „Schlangenfad“ hinauf zur Wüstenfestung Masada. Auf halbem Wege hatte ich meine Wasserflasche leergetrunken. Für den Rest des Aufstiegs hatte ich schrecklichen Durst und trocknete aus. Danach bekam ich einen festsitzenden Husten, der mich eine Woche lang quälte.



Wasser

Und nun eine „Parabel vom modernen Menschen“ (siehe Buch „Atem-Wege“ S. 67):

Ein moderner Mensch verirrt sich in einer Wüste. Tage- und nächtelang irrte er umher. „Wie lange braucht man, um zu verhungern und zu verdursten?“ Das überlegte er sich beständig. Er wusste, dass man länger ohne Nahrung leben kann, als ohne etwas zu trinken. Die unbarmherzige Sonnenglut hatte ihn ausgedörrt. Er fieberte. Wenn er erschöpft ein paar Stunden schlief, träumte er von Wasser, von Orangen und Datteln. Dann erwachte er zu schlimmerer Qual und taumelte weiter.

Da sah er in einiger Entfernung eine Oase. „Aha, eine Fata Morgana“, dachte er. „Eine Luftspiege-

Wüste am Toten Meer



Holzskulptur:
Oberkörper hohl

lung, die mich narrt und zur Verzweiflung treiben wird, denn in Wirklichkeit ist gar nichts da.“ Er näherte sich der Oase, aber sie verschwand nicht, sie wurde im Gegenteil immer deutlicher. Er sah die Dattelpalmen, das Gras und die Felsen, zwischen denen ein Quell entsprang. „Es kann natürlich eine Hungerfantasie sein, die mir mein halb wahnsinniges Hirn vorgaukelt“, dachte er. „Solche Fantasien hat man ja in meinem Zustand. Natürlich – jetzt höre ich sogar das Wasser sprudeln. Eine Gehörhalluzination. Wie grausam die Natur ist!“

Mit diesen Gedanken brach er zusammen. Er starb mit einem lautlosen Fluch auf die unerbittliche Bösartigkeit des Lebens.

Eine Stunde später fanden ihn zwei Beduinen. „Kannst du so etwas verstehen?“ sagte der eine Beduine zum anderen. „Die Datteln wachsen ihm beinahe in den Mund – er hätte nur die Hand auszustrecken brauchen. Und dicht neben der Quelle liegt er, mitten in der schönsten Oase – verhungert und verdurstet. Wie ist das nur möglich?“

„Er lebte in der virtuellen Welt. Er hat nicht an die reale Oase geglaubt.“ (Kadidja Wedekind)

Oase Ein Gedi

„Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele nach Dir, o Gott.“

Mitten in der Wüste Juda tut sich eine reale Oase auf, die Oase Ein Gedi. Ihre Schönheit wird im „Hohenlied“, einem erotischen Liebeslied aus dem AT, gepriesen. Mitten in der Wüste sprudelt die erfrischende Quelle aus dem Felsen, stürzt als Wasserfall ins Tal hinab, lässt die Schlucht ergrünen und blühen. Mitten in der Wüste des Lebens entfaltet sich ein kleines Paradies.

Jeder Bach, jeder Fluss wird zur Aufgabe: Gegen den Strom schwimmen kostet Kraft; doch je höher ich mich in Richtung Quelle

bewege, desto sauberer und reiner wird das Wasser, bis ich an der frischen Quelle stehe und das klare Wasser schöpfe.

Ad fontem: Zur Quelle! Das sei mein Wahlspruch: Zur Quelle des Lebens, zur Quelle der Wahrheit über mich selbst und die Mitwelt, die Mit-schöpfung!

Christus spricht: „Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!“ „Und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.“

Manfred Herberich



Quelle in der Wüste

Stellenanzeige

Der evangelische Kindergarten der Kirchengemeinde Schweinfurt Gustav-Adolf-Kirche sucht zum 01.09.2014:

eine/n Berufspraktikantin/en und eine/n SPS-Praktikantin/en

Bewerbungen bitte an:

Kindergarten der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Ludwigstr. 12, 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 / 27716

Geburtstage

*Unseren Jubilare wünschen wir
einen schönen Tag und Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!*

Termine

Kirchenchorproben

*dienstags, mit Ausnahme der
Ferienzeiten,
von 16:15 - 17:45 Uhr
Leitung: Marina Skrzybski*

Paul-Gerhardt-Haus

*Donnerstag, 13..02.2014,
18:15 Uhr*

Bibelstunde

*Donnerstag, 13..03.2014,
18:15 Uhr*

Bibelstunde

(Pfr. Herbert)

Frauenkreis

*Mittwoch, 12.02.2014, 19:30 Uhr
"Ägypten - ein unbekanntes
Land"*

Ref.: Frau Baumgartner

*Mittwoch, 12.03.2014, 14.00 Uhr
Führung durch die Ausstel-
lung „Gunter Sachs“
Treffpunkt Kunsthalle*

kda:

Podiumsdiskussion in den
Räumen unter der Gustav-
Adolf-Kirche:

Donnerstag, 20.02., 19.30 Uhr

„Brauche ich Europa - braucht
Europa mich?“

Pfarramt
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/31656
Fax 09721/34195
pfarramt@sankt-lukas.de

Sekretärin
Claudia Mützel
Di, Mi, Fr 9:00-12:00
Do 14:00-17:00
www.sankt-lukas.de



St. Lukas

Gut Deutschhof



Pfr. Christian v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/ 386164
rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Christiana v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
christiana.v.rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Susanne Rosa
Krankenhausseelsorge
im Leopoldina-Krankenhaus
Kontakt über die Pforte
09721/720-0



Vikarin Daniela Schmid
Tel. 09721/60 58 674
daniela.schmid@sankt-lukas.de

Vortragsreihe: „Sorgen - Vorsorgen - Weitergeben“

im Gemeindesaal St. Lukas, Beginn jeweils 19:30 Uhr

-Dienstag, 25. Februar 2014: Erbrecht

Bianca Muschel, Notarin

Erben und Vererben - die gesetzliche Erbfolge und wie man sie ändert: Wie verfasse ich mein Testament und was ist dabei zu beachten?

-Dienstag, 18. März 2014: Vorsorgevollmacht

Dr. Bernd Weiß, Notar

Mit zunehmendem Alter steigt auch das Risiko, im Falle von Krankheit und Betreuungsbedürftigkeit nicht mehr in vollem Umfang entscheidungs- und handlungsfähig zu sein. Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie - in aller Regel ohne gerichtliches Betreuungsverfahren - selbst regeln, wer sich in diesem Fall um Ihre Angelegenheiten kümmert.

-Dienstag, 25. März 2014: Patientenverfügung

Dr. Marion Kraatz - Allgemeinärztin

Mit der Patientenverfügung können Sie festlegen, wie Ihre medizinische Betreuung aussehen soll. Der Vortrag informiert über die gesetzliche Lage und über die Möglichkeiten zur Gestaltung. Was ist notwendig, damit im Fall des Falles wichtige Entscheidungen gefällt werden können.

-Dienstag, 1. April 2014: Immobilienübertragung

Dr. Bernd Weiß, Notar

Immobilienübertragung zu Lebzeiten - Was beim Schenken zu beachten ist

-Dienstag, 8. April 2014: „Sorgenkinder“ im Erbrecht

Bianca Muschel, Notarin

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteil und Gestaltungsmöglichkeiten im Falle einer Enterbung, eines behinderten oder sozial bedürftigen Kindes, bei Minderjährigen, in „Patchworkfamilien“ sowie bei Scheidungskindern



Auch wir helfen

Leider geht es nicht allen Menschen so gut wie uns. Nicht alle haben genug zu essen und die Dinge des täglichen Lebens, die für uns selbstverständlich sind. So haben wir uns in der Adventszeit entschlossen, an der Aktion „Weihnachtstrucker“ der Johanniter teilzunehmen. Die beiden Spendenkisten waren dank unserer Elternschaft schnell gefüllt, und die Pakete konnten gepackt werden. Die Kinder konnten sehen, was eingepackt wurde, und wir erklärten ihnen, dass für viele Kinder eine neue Zahnbürste oder ein paar Malstifte zu Weihnachten wichtiger sind als Spielsachen. Gemeinsam mit den Kindern brachten wir die Pakete zu den Johannitern und freuten uns, dass wir helfen konnten.

Selbst Pakete packen...

Wie im Kindergarten wurden auch in der Kerschensteinerschule in vielen Klassen und Religionsgruppen Pakete gepackt, um anderen eine Freude zu machen. So landeten viele Pakete im Weihnachtstrucker der Johanniter. Eine Klasse machte einer Familie in unserer Gemeinde eine große Freude durch ihre Päckchen. Allen Familien und Lehrkräften herzlichen Dank!



Gute Leitung ist spürbar...

auch in einer Kindertagesstätte. Deshalb ein herzliches „Dankeschön“ an Sofia Schreck für ihr Engagement und ihre Teilnahme an der zwei Jahre andauernden Fortbildung „Leitung und Management in Kindertagesstätten“, die sie berufsbegleitend absolviert hat. Es war mir eine Freude, beim Abschlusskolloquium von Frau Schreck in Nürnberg mit dabei zu sein.

Christiana v. Rotenhan

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Am Samstag, den 08.02.2014 findet von 14:00–16:00 Uhr der Kinderkleider- und Spielzeugmarkt im Gemeindesaal St. Lukas statt. Es gibt wieder leckeren Kaffee & Kuchen, und Kinderbetreuung wird auch angeboten. Infos und Tischreservierung unter Tel. 6798214

Musik um die Osterzeit

am 06.04.2014, 17:00 Uhr, findet das erste Konzert der diesjährigen Reihe „Musik um die Osterzeit“ statt. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden erbeten.

Termine

Meditationskreis

Montags 08:15 Uhr,
Meditationsraum St. Lukas
Herr Pfefferkorn

Kirchenchor Deutschhof/ St. Salvator

Montags 19:30 Uhr,
Kirchsaal Gut Deutschhof
Frau Hurth

Krabbelgruppe

Dienstags 09:30 – 11:00 Uhr,
Gemeindesaal St. Lukas
Fr. Lucht, Fr. Winter

CVJM-Mädchen-Jungschar „Bunte Zebras“

Dienstags 17:00 – 18:30 Uhr,
Jugendkeller St. Lukas

Jugendgruppe HIMYF* (How I Met Your Father)

ab ca. 14 Jahren
Donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas

CVJM-Jungen-Jungschar „Berglöwe“

Freitags 16:30 – 18:00 Uhr,
Jugendkeller St. Lukas

Anonyme Alkoholiker (AA-Gruppe)

Dienstags 19:30 Uhr,
Jugendkeller St. Lukas

Gebets- und Bibelkreis der Aussiedler

Donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr,
Sonntags 15:00 – 17:00 Uhr,
Gemeindesaal Gut Deutschhof

Kirchenvorstands- sitzung

13. Februar 2014, 19:30 Uhr
10. März 2014, 19:30 Uhr
Verantwortlich: Pfarrer v. Rotenhan
Ort: St. Lukas / Weißer Saal



Taufen

Hoch spekuliert und viel gewonnen

Eine „hochspekulative Aktion“ hat das Rothenburger Sonntagsblatt im Juli die Aktion „Talente für St. Lukas“ genannt. Nach fünf aufregenden Monaten hat sich gezeigt: Wer auf die Gemeinde St. Lukas setzt, kann nur gewinnen.

Beim Gemeindefest im Sommer konnte jeder, der wollte, einen Umschlag mit 10 Euro mitnehmen, als Startkapital, um die eigenen Talente zu entdecken und einzusetzen. Die biblische Grundlage war das Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Mt 25,14-30). Es ist beeindruckend, wie viele Talente sich in den vergangenen Wochen in St. Lukas gezeigt haben: Menschen aller Altersgruppen engagierten sich für die Aktion. Dabei zeigten sich ganz unterschiedliche Fähigkeiten: Manche schrieben Gedichte und veröffentlichten Texte, andere fassten lieber tatkräftig an und fällten Bäume. Beim Abschluss der Talentaktion im Dezember sind aus 1450 Euro Startkapital 5247,23 Euro geworden. Das ist ein tolles Ergebnis, und doch ging es von Anfang an nicht nur um den finanziellen Ertrag. Unter dem Motto **Wärme, Licht und Leben** engagiert sich die Gemeinde für den Erhalt des Gemeindezentrums. Die Talentsuche hat eindrücklich gezeigt, wie viel **Leben** in St. Lukas steckt. Beim Zumba im Gemeindesaal wurde es zur Abwechslung richtig **warm**, und die Lasershow der Jugendlichen zeigte die Lukaskirche einmal in einem ganz anderen **Licht**.

Herzlichen Dank an alle, die sich auf diese spannende Talentsuche eingelassen haben!

Daniela Schmid

Im Gut Deutschhof tut sich was

Nachrichten aus dem Förderkreis Kirchbau

Aktuelles: Mitglieder 35

Restschuld: 3.456,69 Euro

Wir blicken dankbar zurück auf einige schöne Veranstaltungen.

„Advent im Gut“, ein Gemeinschaftsprojekt der Kita Gut Deutschhof und des Förderkreises. Durch die Beteiligung mehrerer Gruppen und Organisationen und einiger Solisten konnten ein ansprechendes Programm geboten und interessante Verkaufsstände gewonnen werden. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Wir danken allen, die sich mit vollem Einsatz an diesem Advent beteiligt haben und freuen uns über viel gute Resonanz von den Besuchern.

„Weihnachten kommt immer so plötzlich“: Dieses Konzert zwischen den Jahren ist nun schon fast zur Tradition geworden. Es tut gut, den Klang des Christfestes noch ein wenig nachhallen zu lassen.

Bestattungen

Tauftagstermine



Samstag, 22.02.
mit Pfarrerin v. Rotenhan

Samstag, 29.03.
mit Pfarrer v. Rotenhan

Samstag, 10.05.
mit Pfarrer v. Rotenhan

Samstag, 17.05.
mit Pfarrer v. Rotenhan

**Weltgebetstag um 19 Uhr
am 7. März im Kirchsaal
Gut Deutschhof**

In diesem Jahr führt uns der ökumenische Weltgebetstag nach Ägypten. Die dortigen Frauen bitten um unser Gebet für ihr Land. Wir laden dazu Männer und Frauen herzlich ein, am 7. März mit Musik und Wort dem Land der Wasserströme mitten in der Wüste Aufmerksamkeit zu schenken.

Es freut sich auf Sie das ökumenische Vorbereitungsteam!

Spendenkonto

Evangelisches Pfarramt St. Lukas

IBAN: DE 21 7935 0101 000 8185 00

BIC: BYLADEM1KSW

Vielen Dank an den Kirchenchor Deutschhof/St. Salvator und allen Solisten unter der Leitung von Frau Hurth.

Die Finanzen werden durch die Umstellung auf den zweimonatigen Gemeindebrief nun immer erst zeitverzögert mitgeteilt werden.

Veranstaltungen:

Zwei Tage Flohmarkt in St. Lukas

Am Freitag, 4. April, von 13-18 Uhr und am Samstag, 5. April von 8- 12 Uhr wird im Saal, Foyer und Bücherkeller wieder alles verkauft, was Keller, Dachboden und Bücherregal hergeben. Da sind manch verborgene Schätze zu entdecken.

Anmeldungen und Infos im Pfarrbüro St. Lukas, Tel 31656 oder bei Frau Hannig, Tel 33197.

Mit Bewirtung durch den Förderkreis.

Spenden für den Flohmarkt können ab Montag, 31 März im Foyer abgegeben werden.

Der Reinerlös ist für den Kirchbau Gut Deutschhof.

Unsere Sammlungen in der Gemeinde

Brot für die Welt	1.838,00 €
Gemeindearbeit	670,00 €
diakonische Unterstützungen	350,00 €
Kindertagesstätte Gut Deutschhof	240,00 €
Acridas	100,00 €
Gut Deutschhof	200,00 €
Förderkreis Kirchbau Deutschhof	175,00 €
Altenheim Dr. Carl-Wolff	130,00 €
Katastrophenhilfe	780,00 €
Patenkinder	295,00 €
Kindertagesstätte St. Lukas	398,00 €
Lifting für St. Lukas	6.890,00 €
Talente für St. Lukas	2.843,00 €
Orgelrenovierung	50,00 €
Jugendarbeit	150,00 €
Bom Samaritano	100,00 €
Rawalpindi	100,00 €
Kirchenmusik	100,00 €
Martin-Luther-Verein	50,00 €
Gustav-Adolf-Werk	50,00 €
gesamt	15.509,00 €
Monatssammlung Oktober:	633,-- Euro
Monatssammlung November:	389,-- Euro

Spendenbarometer Lifting für St. Lukas
Stand 20.12.2013 **48.568,78 Euro**

Die Monatssammlung Februar ist bestimmt für die Aktion Fastenopfer, die Sammlung März ist die Frühjahrssammlung der Diakonie.

Termine

Café activ

05. Februar 2014, 14:00 Uhr

05. März 2014, 14:00 Uhr

Verantwortlich: Hr. Kittel u. Hr. Fuchs

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibelgesprächskreis für Erwachsene

12. und 26. Februar 2014

12. und 26. März 2014

19:00 Uhr

Verantwortlich: Hr. Pache

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Seniorentreff

27. Februar 2014, 15:00 Uhr

„Betreutes Wohnen zu Hause“

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

27. März 2014, 15:00 Uhr

„Ägypten-das Land des Weltgebetstags“

Verantwortlich:

Pfarrerin v. Rotenhan

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

14:30 Uhr

Fingergymnastik

vor dem Seniorentreff

Verantwortlich: Frau Hannig

Konfi-Vorbereitung

04 Februar, 11. März, 19 Uhr

Ort: St. Lukas / Kindergottesdienstraum (Büro II)

Konfirmandentag

15. Februar, 10:00 Uhr

22. März, 10:00 Uhr

Verantwortlich: Pfrin. v. Rotenhan,

Ort: St. Lukas/Großer Saal

Erwachsenen-Kleidermakt

01. Februar 2014, ganztags

Ort: St. Lukas

Der Gemeindebrief für April/Mai liegt ab 25.03.14 zum Austragen bereit.



Pfarramt:
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21655
Fax 09721/185712
pfarramt.stjohannis.sw@elkb.de
www.schweinfurt-stjohannis-evangelisch.de

Sekretärin
Gertrud Memmel
Mo-Fr 9:00-12:00

St. Johannis



Dekan Oliver Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de



Pfrin. Gisela Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/541 55 00
gisela.bruckmann@elkb.de



Diakon Norbert Holzheid
Frauengasse 4
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/185188 (privat)
Tel. 21655 (dienstlich)
norbert.holzheid@elkb.de



**Kirchenmusikdirektorin
Andrea Balzer**
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/187058
andrea.balzer.SW@freenet.de

Vertrauensfrauen

St. Johannis
Elisabeth Dämmrich,
Telefon 09721 201685

St. Salvator
Ilse Heusinger, Telefon
09721 2754944

St. Salvator

Filmnachmittag - nicht nur für Senioren

Bis zum Horizont, dann links

Die stolze Annegret Simon ist neu im Seniorenheim. Ihr bekommt der Tapetenwechsel nicht besonders. Und das zu Recht, weiß Herr Tiedgen, der ebenfalls lieber allein als betreut wohnen würde. Bewegungstherapie und Lesenachmittage sind für ihn der Inbegriff der Langeweile. Als die Bewohner des Seniorenheims zu einem Rundflug im Propellerflugzeug geladen werden, hat Tiedgen eine Idee, mit der er die schöne Annegret zu beeindrucken hofft. Kaum ist die Maschine in der Luft, verschwindet er im Cockpit und kommt kurz darauf als neuer Kapitän wieder heraus. Per demokratischer Abstimmung beschließt die Gruppe ihre eigene Entführung: ans Meer. Ausbrechen wollen sie, frei sein, ihren Sehnsüchten und Träumen die vielleicht letzte Chance geben. Doch die Flugzeugentführung bleibt nicht unbemerkt. Während sich Presse und Polizei mit Spekulationen überschlagen, fliegen die Alten immer weiter Richtung Süden – bis ihnen der Treibstoff ausgeht.

Donnerstag, 20. März, 15 Uhr, Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1.

Geburtstagsbesuche

Liebe Gemeindemitglieder, die vielleicht vergeblich auf einen Geburtstagbesuch warten: Bitte haben Sie Verständnis. Dadurch, dass die zweite Pfarrstelle im Moment nicht besetzt ist, sind die Tage „voll“. Aber wenn Sie trotzdem gerne einen Besuch möchten, rufen Sie mich doch bitte an, dann können wir etwas ausmachen.

Ihre Pfarrerin Gisela Bruckmann

Konfirmandenfreizeit

Konfirmandenfreizeit in Wiesenbronn ist vom 14.-16. Februar. Treffpunkt zur Abfahrt: 14.2., 16:30 Uhr, Martin-Luther-Platz. Rückkehr am 16.2. gegen 14 Uhr.

**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Johannis**
Leitung: Kerstin Beck
Tel. 09721/22332

**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Salvator**
Leitung: Eva Sommer
Tel. 09721/24727

Auszeit für Demenzerkrankte und Angehörige

- *Auszeit in der „Bayerischen Rhön“*
Zeit: 28. April - 02. Mai 2014
Ort: Bad Bocklet
- *Auszeit in der „Fränkischen Schweiz“*
Zeit: 05. - 09. Mai 2014
Ort: Ebermannstadt, Feuerstein
- *Auszeit in der „Bayerischen Rhön“*
Zeit: 22. - 26. September 2014
Ort: Bad Bocklet
- *Auszeit in der „Fränkischen Schweiz“*
Zeit: 06. - 10. Oktober 2014
Ort: Ebermannstadt, Feuerstein

Anmeldung und Beratung:

Wir empfehlen eine umfangreiche Beratung für unser Angebot der „Auszeit“.

Die Projektleiterin, Anna Schmitt, ist für Sie unter folgender Telefonnummer erreichbar (09721) 20 87 - 151.

Kompletter Text mit Kosten ausführlich auf Seite 15.

Jubelkonfirmation 2014

Goldene Konfirmation - Jubelkonfirmation

Auch im Jahr 2014 wollen wir die Jubelkonfirmation in der St. Johannis-Kirche miteinander feiern.

Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir suchen Adressen der Jahrgänge 1964, 1959, 1954, 1949, 1943, 1939 und weitere Jubiläumsjahre, soweit vorhanden.

Gehören Sie dazu? Setzen Sie sich mit dem Pfarramt in Verbindung und lassen sich in die Einladungsliste mit aufnehmen.

Sollten Sie zugezogen sein, haben Ihre Konfirmation woanders gefeiert, sind Sie zum Jubiläum herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt

Die Jubelkonfirmation feiern wir am Sonntag, Exaudi, 1. Juni 2014, 10:30 Uhr, St. Johannis-Kirche.

Nach bewährter Tradition finden folgende Angebote statt:

- 31. Mai - 17:00 Uhr, *musikalische Andacht in der St. Johannis-Kirche*
- 01. Juni - 9:00 Uhr, *Aufstellung zum Einzug und Verteilen der Jubiläumssträußchen*
- 10:30 Uhr, *Festgottesdienst mit Abendmahl in der St. Johannis-Kirche*
- 15:00 Uhr, *Festveranstaltung bei Kaffeehaus-Musik im Evangelischen Gemeindehaus, Friedenstr. 23*
- 02. Juni - 9:00 Uhr, *Tagesausflug in die Hessische Rhön (Grabenhöfchen, Milseburg, Kreuzberg)*
- 03. Juni - 10:00 Uhr, *Fahrt nach Eschenau (Rückkunft in Schweinfurt gegen 17:45)*

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Diakon Norbert Holzheid

Termine

Dienstagsplausch Seniorenfrühstück

11. Februar 2014, 09:00 Uhr

11. März 2014, 09:00 Uhr

Verantwortlich: Diakon Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

Geburtstagskaffee

18. Februar 2014, 14:30 Uhr

18. März 2014, 14:30 Uhr

Eingeladen sind alle Geburtstagskinder ab 65 Jahren

Verantwortlich: Diakon Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

Seniorentreff

13. Februar 2014, 14:30 Uhr,

Seniorentreff „FAKS“ mit
Pfarrer Matthias Weigart

Die Fachakademie Schweinfurt
stellt sich vor

Verantwortlich: Diakon Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

13. März, 14:30 Uhr

Reisebericht über Kuba

Ref.: Herr Illig

Verantwortlich: Diakon Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

Konfirmandentag

15. März 2014, 09:30 Uhr

Verantwortlich: Pfarrerin Bruckmann

Ort: Martin-Luther-Haus

Bachkantate zum Mitsingen

01. Februar 2014, ganztags

für Bach-Fans und Singbegeisterte

Am Sonntag, 2. Februar 2014

erklingt im Gottesdienst um

10:30 Uhr die Kantate BWV 125

„Mit Fried und Freud ich fahr
dahin“.

Verantwortlich:

Kantorin Andrea Balzer

Ort: Martin-Luther-Haus

Taufen

Bestattungen

Was verbindet Sie mit der St. Salvatorkirche?

Im evis Dezember/Januar habe ich Sie gebeten, uns Ihre ganz persönliche Geschichte mit der St. Salvatorkirche mitzuteilen. Immer wieder erzählen uns Menschen, worauf ihre Liebe zu unserer Kirche basiert. Wir möchten alle Beiträge, ob Fotos, Geschichten, Erinnerungen, Gemälde usw. sammeln. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, und in einer Präsentation wollen wir diese Werke dann in der Kirche ausstellen.

Ganz besonders bitten wir die Kinder, malt uns doch das, was euch gefällt, z.B. den Engel auf dem Kirchturm! Aber die Bitte geht auch besonders an die Älteren: Schreiben Sie uns doch, welche Erinnerungen werden bei Ihnen wach, wenn Sie an St. Salvator denken?

Der Abgabetermin ist der 31. März 2014 im Pfarramt.

Dieses Gemälde ist einem Schulaufsatz entnommen: "Der letzte Sonntag".



Wir sind gespannt auf Ihren Beitrag!

Christa Weinzierl für den Kirchenvorstand

Herzlichen Dank, lieber Herr Feyh!

Mit großem Bedauern hat der Kirchenvorstand St. Salvator dem Wunsch von Peter-Michael Feyh entsprochen, von seinem Amt als Kirchenvorsteher entbunden zu werden. Die Gemeinde dankt ihm von ganzem Herzen für viele Jahre seines engagierten Mitarbeitens im Leitungsgremium der Kirchengemeinde und dafür, dass er mit seinem großen Sach- und Fachverstand in Bauangelegenheiten immer zuverlässig zur Verfügung stand.

In solchen Fragen ist er auch in Zukunft zur Hilfe bereit, hat Herr Feyh zugesagt. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen ihm und seiner ganzen Familie alles erdenklich Gute!

Neu im Amt: Johannes Petersen

Johannes Petersen (22 Jahre, Student) rückt als stimmberechtigtes Mitglied in den Kirchenvorstand St. Salvator nach, der ihn als Nachfolger für Herrn Feyh auch als Vertreter der Gemeinde in die Gesamtkirchenverwaltung entsandt hat. Wir freuen uns über die Mitarbeit eines jungen und engagierten Gemeindemitgliedes!

**Spendenkonto St. Salvator:
Konto 593, Flessa-Bank, BLZ 793 301 11**



Salvio stellt vor

*Salvio hat es froh vernommen,
dass sie die Stell` hat angenommen,
als Mesnerin an Lydias statt,
die ab jetzt nun Rente hat.
Maria heißt sie und ist noch
gar nicht lange hier, jedoch
ist sie willig zu erlernen,
was zu tun ist im Internen.
Die deutsche Sprache ist wohl schwer,
doch hat sie von der Oma her
manches noch im Ohr gespeichert,
was den Sprach-Fortschritt bereichert.
Salvio rät: "Habt mal Geduld,
bis sie erfasst hat unser`n Kult.
Ein wenig Zuspruch tut ihr gut,
so fasst sie schneller frohen Mut."
Eine Wohnung in der Nähe
sie mit größter Freude sähe.
Langweil` kennt Salvio nicht,
auch wenn er nun in Zukunft spricht
zwei-monatsweise - das spart Geld -,
dem Kirchenfiskus das gefällt.
Das lila Heft erscheint ab jetzt,
obwohl es allseits sehr geschätzt,
nur sechs mal jährlich. - Salvio rät,
es aufzuheben, eh`s zu spät.*

Ilse Heusinger

Termine

Kirchenchorprobe

*Montags, 19:30 Uhr
Verantwortlich: Petra Hurth
Ort: Gut Deutschhof*

Kirchenvorstands- sitzung St. Johannis

*10. Februar 2014, 18:30 Uhr
10. März 2014, 18:30 Uhr
Verantwortlich: Dekan Bruckmann
Ort: Mesnerhaus*

Kirchenvorstands- sitzung St. Salvator

*20. Februar 2014, 18:30 Uhr
13. März 2014, 18:30
Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann
Ort: Karl-Rohrbacher-Zimmer*

Gesprächskreis

*26. Februar 2014, 19:30 Uhr
Berthold Brecht mit Gerhard
Peetz
Verantwortlich: Kathi Petersen
Ort: Karl-Rohrbacher-Zimmer*

Kirchenmusik St. Johannis

*Kantoreiprobe:
dienstags, 19:30 Uhr*

*Johannisbären (ab 5 Jahre):
mittwochs, 16:30 Uhr*

*Kinder- und Jugendchor:
mittwochs, 17:00 Uhr*

*Ort: Martin-Luther-Haus
Verantw.: KMD Andrea Balzer*

**Spendenkonto St. Johannis:
Konto 5167442, HypoVereinsbank, BLZ 793 200 75**

Luftballon



*Wie ein bunter Luftballon,
der fröhlich mit den Wolken zieht
und heiter in den Himmel sieht,
bin ich mit Dir,
mein Gott.*

*(Text: B. Matzel, Marburger
Medien, marburger-medien.de)*